

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 2008/2/7 2007/21/0405

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.02.2008

## **Index**

001 Verwaltungsrecht allgemein  
10/07 Verwaltungsgerichtshof  
40/01 Verwaltungsverfahren  
41/02 Asylrecht  
41/02 Passrecht Fremdenrecht

## **Norm**

AVG §1;  
AVG §63 Abs1;  
AVG §66 Abs4;  
FrPolG 2005 §86 Abs3;  
FrPolG 2005 §9 Abs2;  
VwGG §42 Abs2 Z2;  
VwRallg;

## **Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn):2007/21/0520 E 7. Februar 2008

## **Rechtssatz**

In dem - für die Zuständigkeit allein maßgeblichen - § 9 Abs. 2 erster Satz FrPolG 2005 lassen sich keine Anhaltspunkte dafür finden, dass nur eine abgesonderte Berufung gegen den Ausspruch betreffend den Durchsetzungsaufschub unzulässig sein soll (Hinweis: demgegenüber § 70 Abs. 3 AVG und E 4. September 2003,2003/21/0023). Die Abänderung einer von der Erstbehörde ausdrücklich vorgenommenen Versagung eines Durchsetzungsaufschubes im administrativen Instanzenzug kommt vielmehr schon nach dem klaren Gesetzeswortlaut nicht in Betracht.

## **Schlagworte**

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Bindung an den Wortlaut des Gesetzes VwRallg3/2/1 Instanzenzug  
Zuständigkeit Besondere Rechtsgebiete Instanzenzugsachliche Zuständigkeit in einzelnen Angelegenheiten Besondere  
Rechtsgebiete Umfang der Abänderungsbefugnis Diversessachliche Zuständigkeit

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2008:2007210405.X03

## **Im RIS seit**

06.03.2008

## **Zuletzt aktualisiert am**

22.06.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)